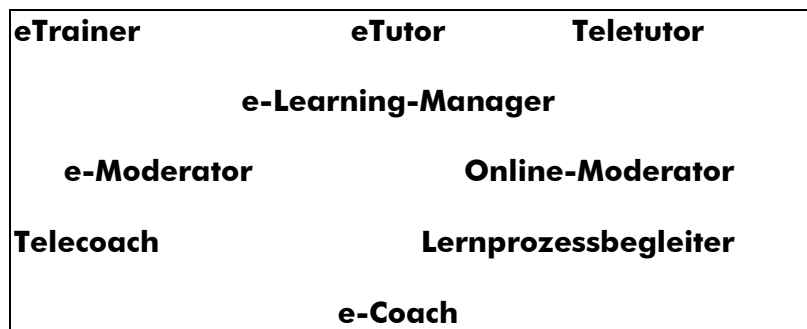


Was unterscheidet einen "e"-Trainer von einem Trainer? Welche Rollen gibt es im e-Learning-Umfeld?



Die Liste der Wortschöpfungen verlängert sich kontinuierlich, denn e-Learning steht am Anfang seiner Entwicklung und die Aufgaben und Rollen werden sich noch formen und dann (hoffentlich) auch zu standardisierten Bezeichnungen führen.

Bevor man sich mit der Definition von Aufgaben und Anforderungen der bzw. an die Trainer beschäftigt, muss zunächst beschrieben werden, welche Form und welche Komponenten des e-Learnings betrachtet werden sollen. Die Anforderungen an eine Person, die aus der Ferne via Email Lernende betreut, die zeitlich unabhängig voneinander ein WBT durcharbeiten, sind sicher anders als die, die an Personen gestellt werden, die Online-Sessions moderieren und eine Gruppe von Lernenden in einer Ausbildung (fester zeitlicher Rahmen) betreut,

Lassen wir also zunächst einmal die Bezeichnungen außer acht und betrachten wir die Aufgaben, die im e-Learning anfallen. Die Aufgaben lassen sich zum einen nach ihrer Art unterscheiden, also die allgemeinen Aufgaben und solche, die von der Technologie geprägt werden. Weiterhin kann man die Aufgaben in einer zeitlichen Folge betrachten, hier bietet das "5-Step-Model" von Gilly Salmon sehr gute Ansatzpunkte..

Die folgenden Betrachtungen sind zunächst einmal ausgerichtet auf das kollaborative Lernen. Natürlich werden auch "Tutoren" zur Betreuung von Lernenden eingesetzt, die ein WBT absolvieren, das aber in Gegensatz zu einem Online-Kurs jederzeit begonnen werden kann, d. h. hierbei entsteht in der Regel keine Lerngemeinschaft, sondern ein fest vorgegebener Stoff muss durchgearbeitet werden. Hier stehen Fachfragen im Vordergrund, der Tutor fungiert vielfach als "Hot-Line".

Die Aufgaben, angefangen von der Seminaridee bis zum Abschlusstest, werden unten stichwortartig aufgeführt. Diese sind zum Teil von einer Person zu erledigen, oder sie werden (abhängig von Teilnehmerzahl, Dauer und Kursinhalt) von verschiedenen Personen bzw. Teams durchgeführt.

Vorbereitung

- Seminarkonzept entwickeln
- Einsatz technologischer Werkzeuge festlegen
- Internes/Externes Marketing
- Koordination HR/IT

Kursentwicklung

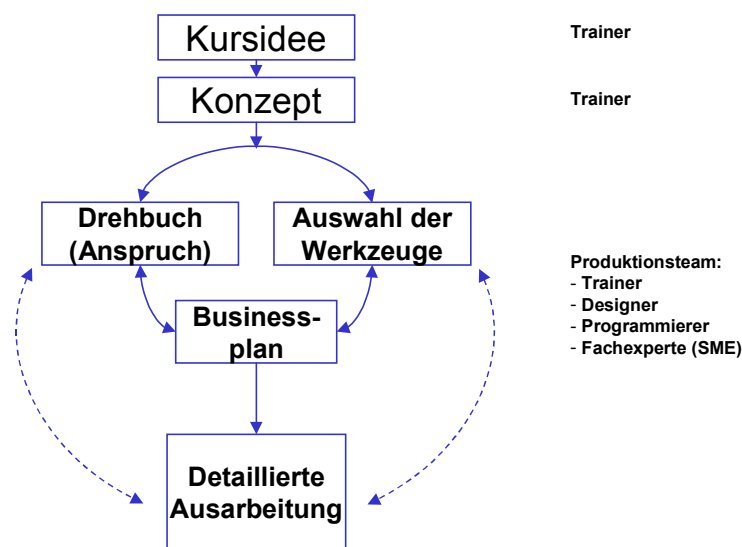
- Seminardrehbuch
- asynchrone Materialien

- synchrone Materialien
- Teilnehmerhandbuch
- Leitfaden für Trainer
 - synchron
 - asynchron

Seminardurchführung

- Lerner während der Lernphase betreuen
 - technisch
 - fachlich
 - pädagogisch
- Moderation synchroner Veranstaltungen
 - Chat
 - Live-Online-Seminar
- Lernkontrolle/Tests durchführen

Vorbereitung und Kursentwicklung



Aufgaben während des Kursverlaufs

Während des Kursverlaufes kommen unterschiedliche Aufgaben auf den Trainer zu. Zum einen sind technische und organisatorische Fragen zu klären ("Wie funktioniert dies oder das?", "Wie stelle ich eine Beitrag in das Forum?", "In welchem Zeitraum sind die Aufgaben zu lösen?").

Weiterhin muss der Trainer die Teilnehmer "sozial" unterstützen, d. h. die Teamarbeit fördern, die Kommunikation untereinander aufbauen und eingreifen, wenn Lernprobleme und Motivationsstörungen auftreten.

Die dritte Kategorie betrifft den Lerninhalt, also die fachlichen Fragen. Hier sind nicht nur Fragen zu beantworten, sondern durch geeignete Fragenstellung der Lernprozess zu fördern und neue Impulse zu geben.

Technische Betreuung, organisatorische Fragen:

In der Anfangsphase ist der Anteil der technischen Fragen und der Notwendigkeit der Unterstützung bei der Arbeit mit dem neuen Medium am höchsten. Zum Abbau dieser kann ein WBT zur Einführung in die Werkzeuge als Eingangsvoraussetzung für das Seminar eingesetzt werden.

Der Anteil der rein technischen Fragen muss nach den ersten Tagen rapide abnehmen, damit sich die Teilnehmer auf die Inhalte und die Zusammenarbeit konzentrieren können.

Soziale Betreuung:

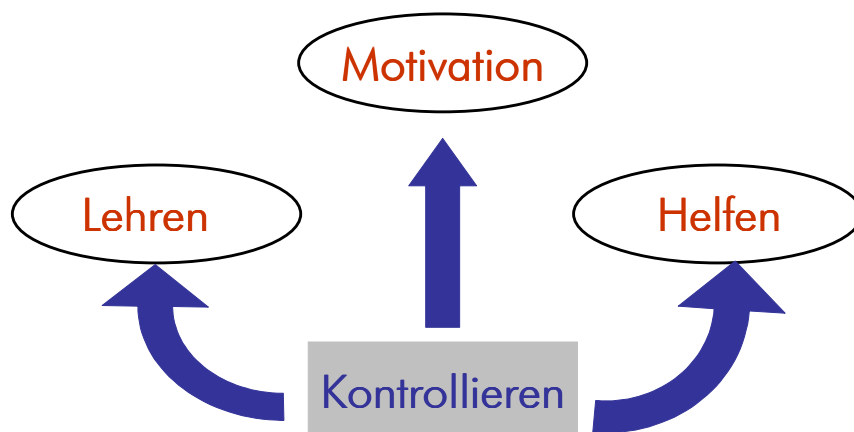
In der Anfangsphase müssen sich die Teilnehmer kennenlernen, mit dem neuen Lernen vertraut werden und evtl. technische Schwierigkeiten überwinden. Dies kann zu Frustrationen führen, die durch den Trainer behoben werden müssen. In den weiteren Stufen des Lernens nehmen die Teilnehmer untereinander Kontakt auf. Dies muss von dem Trainer durch Gruppenaufgaben gefördert werden.

Die sozialen, motivierenden Aufgaben werden im sich weiteren Verlauf verringern. Ob diesen Aufgaben gänzlich gegen null gehen hängt sehr stark von der Gruppenzusammensetzung ab, von der Zielsetzung des Seminars und von der Einstellung der Teilnehmer ab.

Ob die ideale Vorstellung des 5-Stufen-Modells erreicht wird – die Gruppe organisiert, motiviert sich selbst – ist sicher nicht immer zu erreichen.

Fachliche Fragen:

Fachliche Fragen werden im Laufe des Kurses immer auftreten. Eine Häufung der Fragen lässt auf Unzulänglichkeiten des Kursmaterials schließen. Hier muss eine Rückkopplung zu der Kursentwicklung erfolgen.



Die Rückkopplung erfolgt aus allen Bereichen in alle Bereich der Aufgaben des Trainers und der Kursentwicklung.

Die neuen "Berufsbezeichnungen"

Im folgenden sind die Vorsilben "Tele" und "e-" als gleichbedeutend angesetzt, d. h. wir verstehen unter einem Teletutor das gleich wie unter dem Begriff "e-Tutor".

e-Tutor Begleitet die Teilnehmer während des Kursverlaufes und ist der Ansprechpartner für alle Fragen, die mit dem Kurs selbst zusammenhängen.

e-Moderator Begleitet die Lerngruppe, fördert die Gruppenarbeit. Er zeigt den Teilnehmern auch weitere Entwicklungsmöglichkeiten auf und seine Tätigkeit wird/kann auch über die Kursdauer hinausgehen.

e-Coach wie e-Moderator, allerdings in einer 1-zu-1- Beziehung, also das klassische Coaching.

Online-Moderator Diese Aufgabe betrifft die Durchführung synchroner Online-Veranstaltungen in einem virtuellen Seminarraum. Die Aufgabenstellung erfordert zum einen eine andere didaktische Vorgehensweise als in einem Präsenzseminar und setzt weiterhin gute Kenntnisse der synchronen Plattform voraus.

e-Trainer Der e-Trainer könnte nun zu einem übergeordneten Begriff werden, jemand, der die asynchronen und gleichermaßen die synchronen Aufgaben bewältigen kann. Ob man hierzu noch die e-Moderation und das e-Coaching hinzurechnen kann, ist zu diskutieren.

e-Learning-Manager / Lernprozessbegleiter Die Aufgaben beginnen bereits bei der Beratung zum Einsatz von e-Learning. Er ist das Bindeglied zwischen Aus- und Weiterbildungsbeauftragten und der IT-Abteilung. Er berät bei der Auswahl der geeigneten Werkzeuge, der Kursdurchführung und ist der "Coach des Unternehmens" zum Thema e-Learning.

Phase	Durchführung						Vorbereitung		
	asynchron			synchron	begleitend		Seminarinhalt	Produktion	
Aufgabe	technisch	fachlich	sozial	technisch fachlich sozial	unterstützend fördernd		technisch fachlich didaktisch	fachliche Inhalte didaktisches Konzept	Umsetzung in Medien
Zielgruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Einzelperson	Unternehmen		
Bezeichnung	e-Tutor / Teletutor			Online- Moderator Online-Trainer	e-Moderator	e-Coach	e-Lerning- Manager, Lernprozess- begleiter	Trainer Teletutor/e-Tutor Online-Moderator Fachexperte	Produktionsteam
Aufgaben	e-Trainer			e-Trainer ??					
	Antworten auf technische Fragen	Antworten auf fachliche Fragen	Zum Selbstlernen führen, Gruppenge- fühl auf- bauen	Vermittlung des Wissensstoffes, Diskussions- führung, Einweisung in Technik (evtl. Co-Moderator)	Aufbau der Gruppendis- kussion, Hinführen zum gemeinschaft- lichen Arbeiten Entwicklung und Moderation von Gruppen- prozessen	Individuelles Coaching, Motivation, Lernhilfen geben, weitere Wege aufzeigen	Katalysator zwischen Didaktik (Personalentwi- cklung) und Technik (IT- Abteilung) und Management	Seminardrehbuch für die einzelnen Phasen entwickeln Übungsausgaben erstellen fachliche Inhalte	Umsetzung auf die eingesetzte Technik, grafische Gestaltung
Anforderungen	IT- Kenntnisse, detaillierte Kenntnisse der Plattform und Werkzeuge	Fachwissen	Kenntnisse über Gruppen- prozesse, Begleitung asynchronen Lernens	sichere Beherrschung der Plattform, Didaktik im Online-Lernen, Fachwissen, IT-Kennisse	Teament- wicklung, virtuelle Teams Kenntnisse der Plattform und Werkzeuge	Coaching Kenntnisse der Plattform und Werkzeuge	IT-Kenntnisse, Plattformen und Werk- zeuge, Gestaltung von Ausbildungs- maßnahmen und Lernverhalten	fachliche Kenntnisse, Kenntnisse	
Support durch:	IT-Experte	Fachexperte	e-Moderator	IT-Experte, Fachexperte			IT-Experte, Fachexperte e-Moderator		